

Konrad Zoppot, Domberr und Rentmeister des NvK.¹⁾ Kundgabe. Da NvK also bey lannde nicht ist von trefflicher eehafter sachen wegen und auch er als sein bevollmächtigter Rentmeister von anderer seiner emphelhniss wegen ze disen zeiten mich von hyinne nicht mage erheben, beauftragt er Adolffen von Oberweinper²⁾, Pfleger auf Pranczol (Branzoll, Burg bei Klausen), an seiner statt im Namen des NvK den Zebnten dem Sigmundten Wirsung³⁾ zeversprechen und zeverantworten ... wie sich das gepuret, da dieser Zebnt seit alters her meinem obgenanten gnedigen herren von brichsen steet zeversprechen.⁴⁾

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 245^{rv} Nr. 763. (Ein unvollständiger Entwurf als kleiner Zettel eingebunden in den Schlitz zwischen f. 255 und 256; kein Hinweis bei Hausmann, Brixner Briefbuch).
Regest: Hausmann, Brixner Briefbuch 28 Nr. 20.

1) S.o. Nr. 2715 Anm. 1.

2) Adolf von Oberweinper († vor 1468), 1444-1452 Richter zu Villanders, 1451/1451 Pfleger zu Branzoll; 1452-1464 Stadtrichter zu Brixen; 1460/62 Verweser des Domkapitels; 1463/64 Pfleger zu Salern; vgl. Fischnaler, Adels- und Wappenverleihungen 103; Flachenecker, Geistlicher Stadtherr 103; Kustatscher, Städte des Hochstifts Brixen II, Beilage-CD.

3) Zur Sache s.o. Nr. 2769 und 2934.

4) Eine Kopie dieser Belehnung fehlt im Lebensregister I. Jedoch findet sich in BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 174 ein Regest von der Hand Stephans von Mayrbhofen über eine Belehnung des Sigmund Wirsing mit Jahresdatum 1453. Ein weiteres Regest, ebenfalls mit Datum 1453, von Joseph Valentin Niederweger in: INNSBRUCK, Museum Ferdinandum, Ms. W 5537 III Nr. 98.